Betreiberempfehlungen für ein digitales Einstiegsportal im Kombinierten Verkehr

Dirk Flege

Geschäftsführer

Allianz pro Schiene e.V.

Prof. Dr. Dirk Engelhardt

Geschäftsführer

Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

4. Truck2Train Workshop, 23.11.2022

Programm

14.00 Uhr **Begrüßung**
Dirk Flege, Geschäftsführer, Allianz pro Schiene e.V.
Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Geschäftsführer, Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.

14.10 Uhr **Wie sollten digitale KV-Einstiegsportale aufgebaut sein? Betreiberempfehlungen für Buchungsplattformen im KV**
Patrick Balasa, Projektleiter, Allianz pro Schiene e.V.

14.25 Uhr **Versicherungsansätze für KV-Transporte**
Fabian Ude, Direktionsbevollmächtigter Transportversicherungen, Kravag Logistic Versicherungs AG

14.40 Uhr **Gütesiegel für den KV: Vorstellung des zukünftigen „Combined Transport"-Trusted Carrier**
Andreas Schmidt, Geschäftsführer, Trusted Carrier GmbH & Co. KG

14.55 Uhr **Transportkapazitäten effizienter nutzen: Das „CargoSurfer"-Projekt**
Anja Sylvester, Geschäftsführerin, LaLoG LandLogistik GmbH

15.10 Uhr **Diskussion und Feedback zu den Vorträgen**
Moderation: Dirk Flege, Geschäftsführer, Allianz pro Schiene e.V.
Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Geschäftsführer, Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.

15.40 Uhr **Ausblick und weiteres Vorgehen**
Dirk Flege, Geschäftsführer, Allianz pro Schiene e.V.
Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Geschäftsführer, Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.

16.00 Uhr **Veranstaltungsende**

Truck2Train

Wie kann kleineren und mittleren Transportunternehmen **die Nutzung des Kombinierten Verkehrs** Straße-Schiene (KV) **erleichtert werden**?

Allianz pro Schiene

Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.

Gefördert durch

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie sollten digitale KV-Einstiegsportale aufgebaut sein? Betreiberempfehlungen für Buchungsplattformen im KV

Allianz pro Schiene

Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.

Patrick Balasa

Projektleiter Truck2Train

Allianz pro Schiene e.V.

Truck2Train Workshop, 23.11.2022

Was bedeutet Betreibermodell?

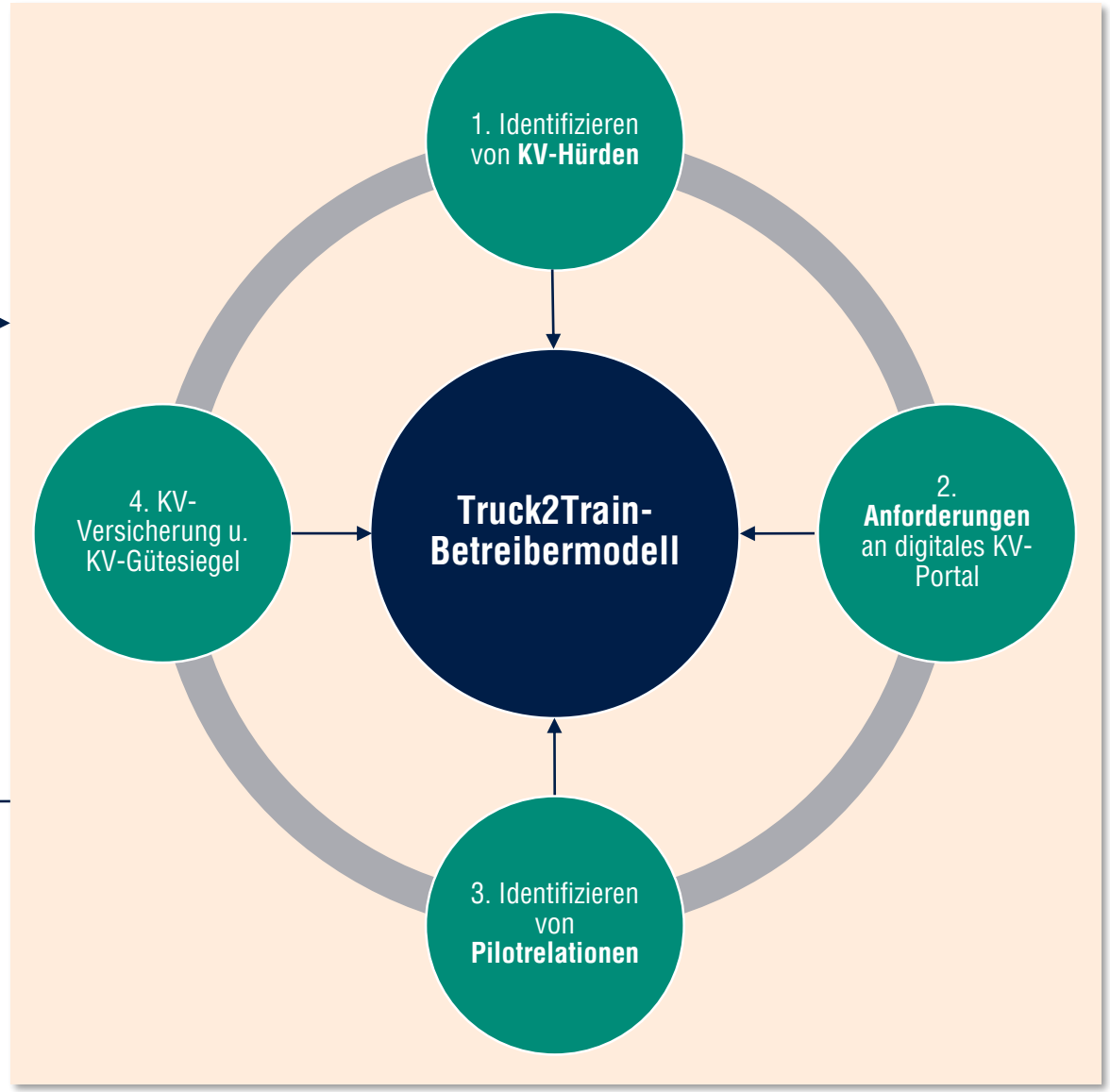
Vier Teilbereiche wurden untersucht,

die zusammengenommen einen

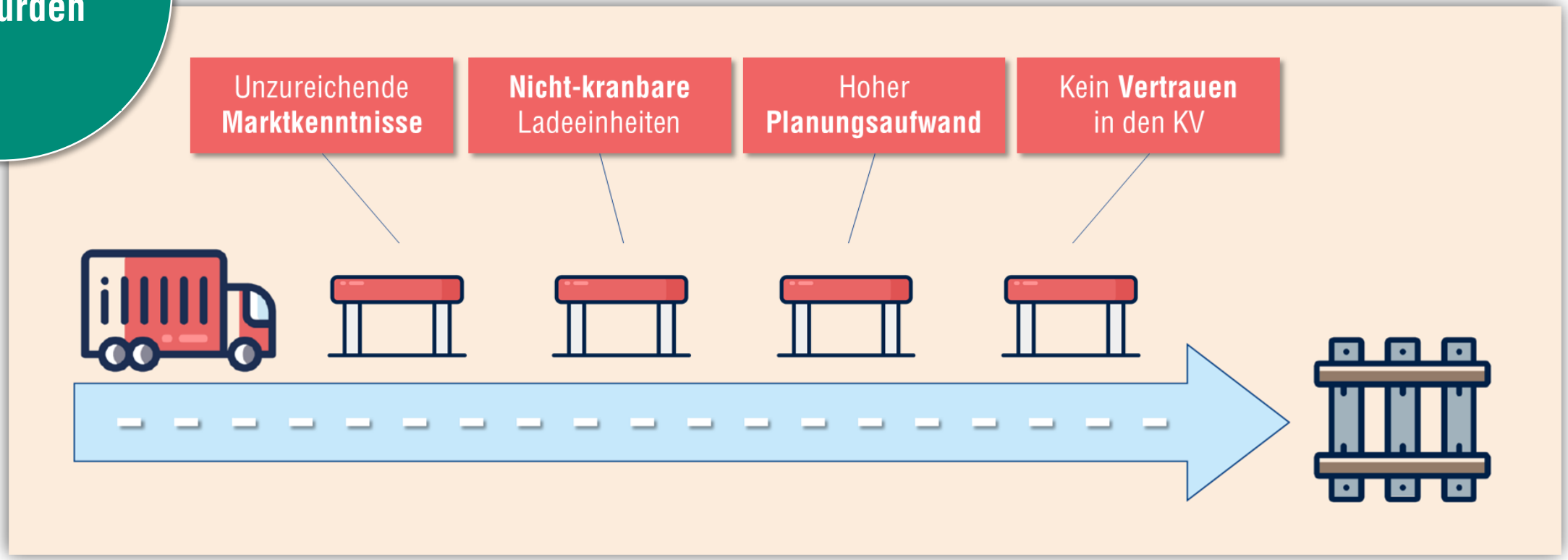
„**Baukasten**“ zur **Ausgestaltung**

digitaler KV-Einstiegsportale ergeben:

1. Was hält KMU bisher von der Nutzung des KV ab?
2. Welche **Anforderungen** muss ein digitales KV-Portal erfüllen, damit es den **Marktbedürfnissen** entspricht?
3. Welche **Transportstrecken** sollten in diesen Portalen angeboten werden, damit auch tatsächlich gebucht wird?
4. Wie lässt sich **Vertrauen** in den KV herstellen?



1. Identifizierte **KV-Hürden**



2.
Anforderungen
an digitales
KV-Portal

Welchen Funktionsumfang sollten digitale KV-Einstiegsportale haben?

u.a.:

- Vorabinformationen über **Unregelmäßigkeiten**
- **Sendungsnachverfolgung**
- **Transparenz** und **Vertrauenswürdigkeit** im Nachlauf
- **Preise** und **vertragliche Absicherung** für die gesamte Transportkette

3. **Pilotrelationen** für ein digitales KV-Portal

Welche Transportstrecken sollten in diesen Portalen angeboten werden?

1. **Hamburg-Billwerder DUSS ⇆ Nürnberg Container Depot**
2. **Herne ⇆ Verona (I)**
3. **Duisburg DUSS ⇆ Segrate (I)**

Außerdem:

Nord-Süd-Relationen besonders gefragt

Norditalien spielt bei internationalen Transporten eine wichtige Rolle

4. **Vertrauen in den KV**

KV-Versicherung

Wie sollte ein KV-Versicherungsmodell ausgestaltet sein?

Viele potenzielle Risiken im KV sind bereits abgedeckt.
Trotzdem sollte sichergestellt werden, dass folgende Elemente versichert sind:

- **Ladeeinheit**
- **Ladung**
- **Verspätungen**

Details im heutigen Vortrag von Fabian Ude, detailliertes Eckpunktepapier unter **www.truck2train.org**

4. Vertrauen in den KV

KV-Gütesiegel

Wie sollte ein Modell für ein KV-Gütesiegel aufgebaut sein?

Ein Gütesiegel kann Transportunternehmen z.B. beim Nachlauf ihre Ängste nehmen. Folgende Informationen/Auskünfte sollten abgefragt werden:

- **Unternehmensinformationen**
- **KV-spezifische Informationen**
- **Selbstverpflichtungen**
- **Übertreffen gesetzlicher Mindeststandards**

Details im heutigen Vortrag von Andreas Schmidt, detaillierter Kriterienkatalog unter **www.truck2train.org**

Allianz pro Schiene

Patrick Balasa

Projektleiter

patrick.balasa@allianz-pro-schiene.de
+49 30 246 259 932

Risiken und deren Absicherung im kombinierten Verkehr (KV)

KRAVAG

Allianz pro Schiene

BGL Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.

Person

- Fabian Chr. Ude – 56 Jahre
- Speditionskaufmann/Verkehrsfachwirt
- Direktionsbevollmächtigter für Transportversicherungen im Hause der KRAVAG

Definition

Unter multimodalem Verkehr wird im Verkehrswesen die Nutzung verschiedener Verkehrs- oder Transportmittel innerhalb eines bestimmten Zeitraums bezeichnet. Dabei wird die Beförderung eines Gutes mit zwei oder mehr unterschiedlichen Verkehrsträgern vollzogen.

Eine besondere Form des multimodalen Verkehrs ist der intermodele Verkehr. Im Güterverkehr werden dazu standardisierte Transporteinheiten (Container, Wechselbrücken, Sattelanhänger) bewegt, die also beim Verladen zwischen verschiedenen Verkehrsträgern in geschlossenen Einheiten bewegt werden.

Kombinierter Verkehr (kurz *KV*) beziehungsweise synonym kombinierter Ladungsverkehr (KLV) ist die Bezeichnung für intermodalen Verkehr, wenn der überwiegende Teil der zurückgelegten Strecke mithilfe von Schiene sowie See- und Binnenschiff zurückgelegt wird und der Vor- und Nachlauf auf der Straße so kurz wie möglich gehalten ist.

Analyse

Nach Befragung diverser Anbieter, Dienstleister und Teilnehmer am KV haben sich folgende Themenfelder heraus kristallisiert:

- Schäden am eingesetzten Transportmittel
- Verspätungen
- Ladungsdiebstahl
- Beschädigung der Ladung auf Grund mangelhafter Ladungssicherung

Exkurs zur Haftung im Bahnverkehr (CIM)

Haftungsgrundsatz	Gefährdungshaftung*
Haftungsumfang	Güterschäden (Verlust & Beschädigung) und Verspätungsschäden
Haftungsgrenzen	Güterschäden 17 SZR je kg Bruttogewicht Lieferfristüberschreitung 4-fach Fracht
Haftungsausschlüsse	Unabwendbares Ereignis Fehlende oder mangelhafter Verpackung Be- und Entladen durch den Versender/Empfänger

* Gefährdungshaftung ist die Haftung für Schäden, die sich aus einer erlaubten Gefahr (Bahnverkehr) ergeben

Empfehlungen für „neue Teilnehmer am KV“

Sprechen Sie mit Ihrem Versicherer und lassen sich schriftlich bestätigen, dass
im Rahmen und Umfang Ihrer Deckungen die Risiken aus dem kombinierten Verkehr als mitversichert gelten.

Sprechen Sie mit Ihren Kunden deren Ladung zukünftig im KV befördert werden soll. Ggf. besteht hier ein Handlungsbedarf was Verpackung und Verladung angeht.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Partner am Zielort ausreichenden Versicherungsschutz für den KV hat. So sichern Sie sich selber ab und ermöglichen ggf. einen Regress gegen den Schadenverursacher

Empfehlungen für „neue Teilnehmer am KV“

KFZ Versicherung (Haftpflicht & Kasko) für die Ladeneinheiten

- besteht Versicherungsschutz auch wenn ich meine Ladeeinheiten durch Dritte/im KV befördern lasse oder der eingesetzte Subunternehmer am Zielort auf der Strasse „meinen Auflieger“ beschädigt?
- kommen ggf. anderen Selbstbeteiligungen zum Tragen
- gibt es Einschränkungen beim Geltungsbereich
- muss ich evtl. den Leasinggeber/Vermieter informieren

Betriebshaftpflichtversicherung

- besteht Versicherungsschutz auch wenn ich meine Ladeeinheiten durch Dritte/im KV befördern lasse. Aktuell bin ich „nur“ als Frachtführer/Spediteur im Selbsteintritt für Strassentransporte eingestuft

Empfehlungen für „neue Teilnehmer am KV“

Verkehrshaftungsversicherung Frachtführer/Spediteur im Selbsteintritt

- besteht Versicherungsschutz auch wenn ich meine Ladeeinheiten durch Dritte/im KV befördern lasse
- kommen ggf. anderen Selbstbeteiligungen zum Tragen
- gibt es Einschränkungen beim Geltungsbereich bzw. Erweiterungsbedarf
- sind im Rahmen und Umfang meiner Police multimodale/intermodale* Verkehre abgesichert

Intermodale Verkehre: wenn der überwiegende Teil der zurückgelegten Strecke mithilfe von Schiene sowie See- und Binnenschiff zurückgelegt wird und der Vor- und Nachlauf auf der Straße so kurz wie möglich gehalten ist.

Empfehlungen für „neue Teilnehmer am KV“

Betriebshaftpflichtversicherung

- besteht Versicherungsschutz auch wenn ich meine Ladeeinheiten durch Dritte/im KV befördern lasse. Aktuell bin ich „nur“ als Frachtführer/Spediteur im Selbsteintritt für Strassentransporte eingestuft

Fazit

- bevor Sie aktiv werden wollen im KV/KLV, ist ein Gespräch mit Ihrem Versicherer unabdingbar
- lassen Sie sich schriftlich bestätigen, dass entsprechender Versicherungsschutz besteht

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Zu Lande. Zu Wasser.
Zu Luft. Zur Sicherheit.

KRAVAG
KRAVAG-LOGISTIC

Ihr Transportversicherer

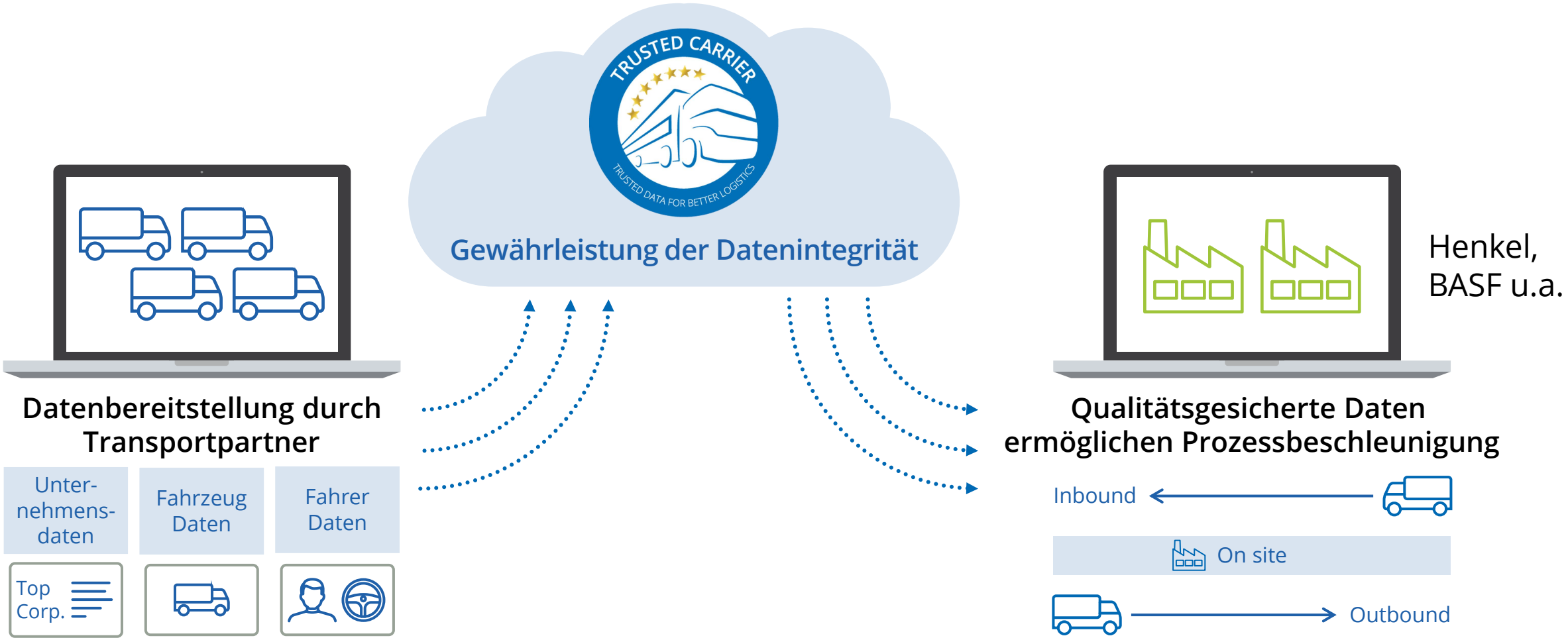
BRANCHENLÖSUNG - COMBINED TRANSPORT TRUSTED CARRIER

Trusted Data for Better Logistics

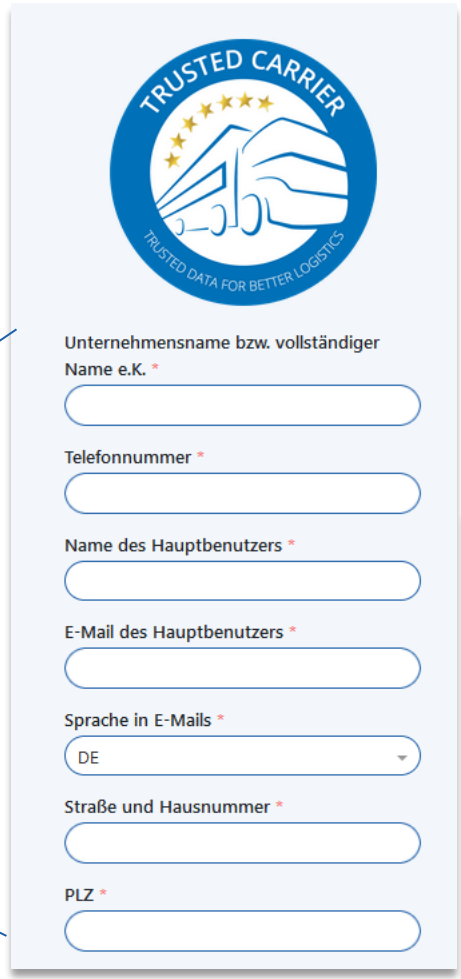
23.11.2022 – Andreas Schmidt

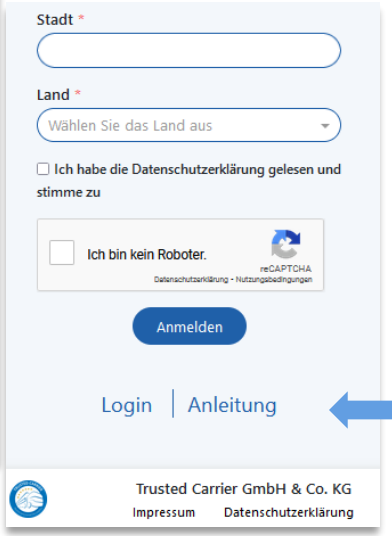
A Trusted Carrier Initiative

(C)TC liefert validierte Stammdaten der Transportpartner aus der Cloud: für durchgängig digitale Logistik



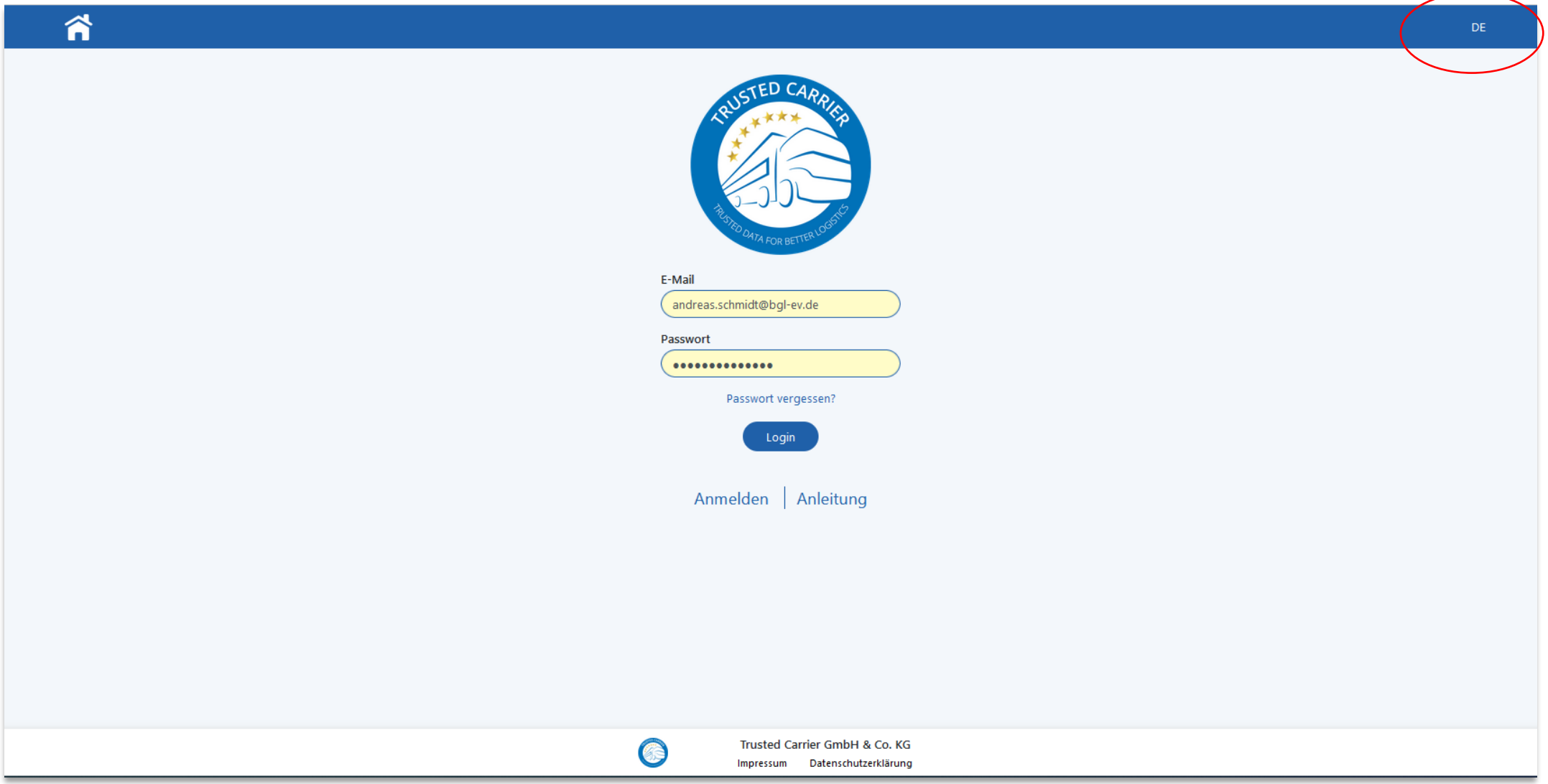
Trusted Carrier Anmeldung für Unternehmer



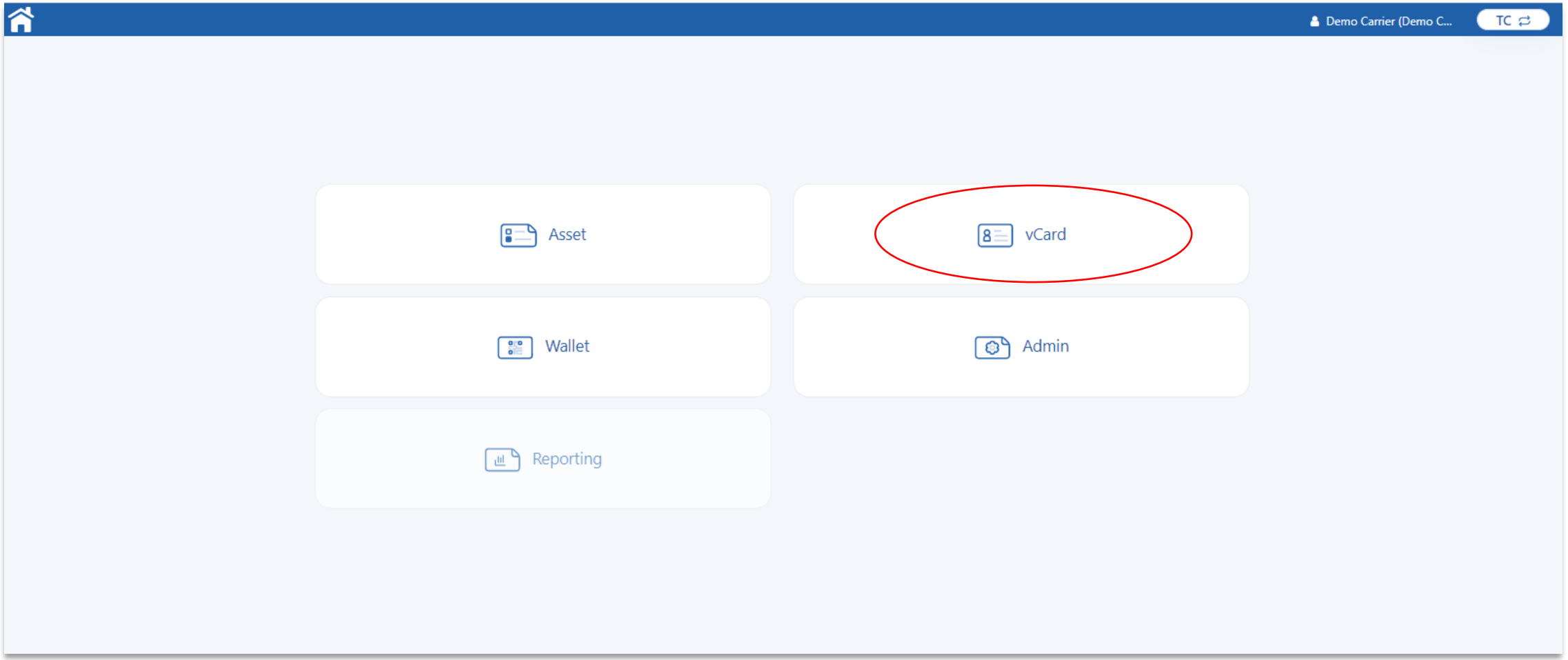


- Erste Anmeldung über: https://ctc.trusted-carrier.com/auth/register
- Eingabe erster Unternehmensdaten bei initialer Anmeldung auf der TC Plattform
- Einfacher Log-In via E-Mail
- Schritt für Schritt Anleitung von Log-In bis zur erfolgreichen Dateneingabe

Operatives Trusted Carrier System



Trusted Carrier Modul-Übersicht nach Login



Trusted Carrier – vCard Hinweis zu Pflichtfeldern

Hinweisfeld wird an KV Bedürfnisse angepasst

=>Definition der Pflichtfelder

- Felder mit grünem Haken wurden vollständig ausgefüllt
- Ein rotes Ausrufezeichen weist darauf hin, welches Feld noch auszufüllen ist
- Ein gelbes Ausrufezeichen steht für eine ausstehende Prüfung durch den Support

Mögliche vCard-Kriterien für Trusted Carrier Combined Transport

Kriterien Trusted Carrier Combined Transport

Dreistufiges Modell:

- Bronze: Alle Pflichtfelder ausgefüllt (inkl. Transparenz: eingereichte Unterlagen müssen für Transporteure einsehbar sein)
- Silber: Alle Felder ausgefüllt oder BGL-Verbandsmitgliedschaft
- Gold: Alle Felder ausgefüllt (inkl. Nachweise) plus BGL-Verbandsmitgliedschaft

Kriterien	Nachweis	Pflichtangabe
1. Unternehmensinformationen		
Stammdaten und Standorte	Registerauszug u. ggf. weitere Nachweise	ja
Kontaktdaten	z.B. Impressum Unternehmenswebseite, Verifizierungsanruf	ja
Verbandsmitgliedschaft	Mitgliedernummer BGL-Landesverband oder EU-Partnerverband	nein
2. KV-spezifische Informationen		
Eigentümercode intermodale Ladeeinheiten	Erste vier Stellen (Buchstaben) ILU-Code des Unternehmens	nein
Frachtführer-Haftpflichtversicherung (CMR) für Ladung	Versicherungsschein mit Nachweis Deckungssumme wie in Deutschland üblich, Vertragsende speichern f. Erinnerung Nachweis-Aktualisierung, 1x jährlich verpflichtende Aktualisierung/Bestätigung Gültigkeit Bei Transporteuren aus dem EU-Ausland: z.B. Einbindung des Wedolo PartnerChecks	nein
KV-Zusatz-Kaskoversicherung für Fahrzeuge	Versicherungsschein, Vertragsende speichern f. Erinnerung Nachweis-Aktualisierung, 1x jährlich verpflichtende Aktualisierung/Bestätigung Gültigkeit	nein
KV-Erfahrung	Selbstauskunft: … J. Erfahrung im KV-Vor- und Nachlauf	nein
KV-Ladungssicherung	Erklärung (Häkchen): Regeln des BGL-Praxishandbuchs „Ladungssicherung im Kombinierten Ladungsverkehr Straße/Schiene“ werden eingehalten u. regelmäßig geschult	nein
KV-Equipment ATL (Austauschbare Ladungsträger)	Eigene ATL für KV (dann könnte man ggf. noch unterscheiden welche => Wechselbrücken, Container (20‘-, 40‘-, 45‘-), Sattelanhänger, ggf. Aufbauart (geschl. Kasten, Kühlaufbau/Silo, etc.)	nein
KV-Equipment Trägerfahrzeuge	Sattelkraftfahrzeuge / Gliederzüge (ggf. jeweils max. zGM abfragen Sattelkraftfahrzeug: 42t? 44t? Gliederzug: 42t? 44t? (könnte man ggf. weiter spezifizieren wenn gewünscht via Achsanzahl der jew. Fz))	nein
Bediente KV-Terminals	Selbstauskunft mit PLZ-Prüfung; nur akzeptiert, wenn im 150 km-Umkreis von verifizierten Unternehmensstandorten (s. Stammdaten)	nein
3. Selbstverpflichtungen		
Einhaltung Verkehrssicherheit	Erklärung (Häkchen)	ja
Einhaltung Mindestlohn	Erklärung (Häkchen)	ja
4. Übertreffen weiterer gesetzlicher Mindeststandards		
Umwelt: Lkw erfüllen mindestens die Euro-V Abgasnorm	Fahrzeugschein bzw. Nachweis der Anmietung	nein
Soziales: Bezahlung der Fahrer:innen nach Tarif Rückkehr von Fahrer und Fahrzeug zum Betriebsstandort mind. alle 3 Wochen Zulassung des Fahrzeuges im Staat der Durchführung des Vor- und Nachlaufs im KV	schriftliche Erklärung des Arbeitgebers	nein

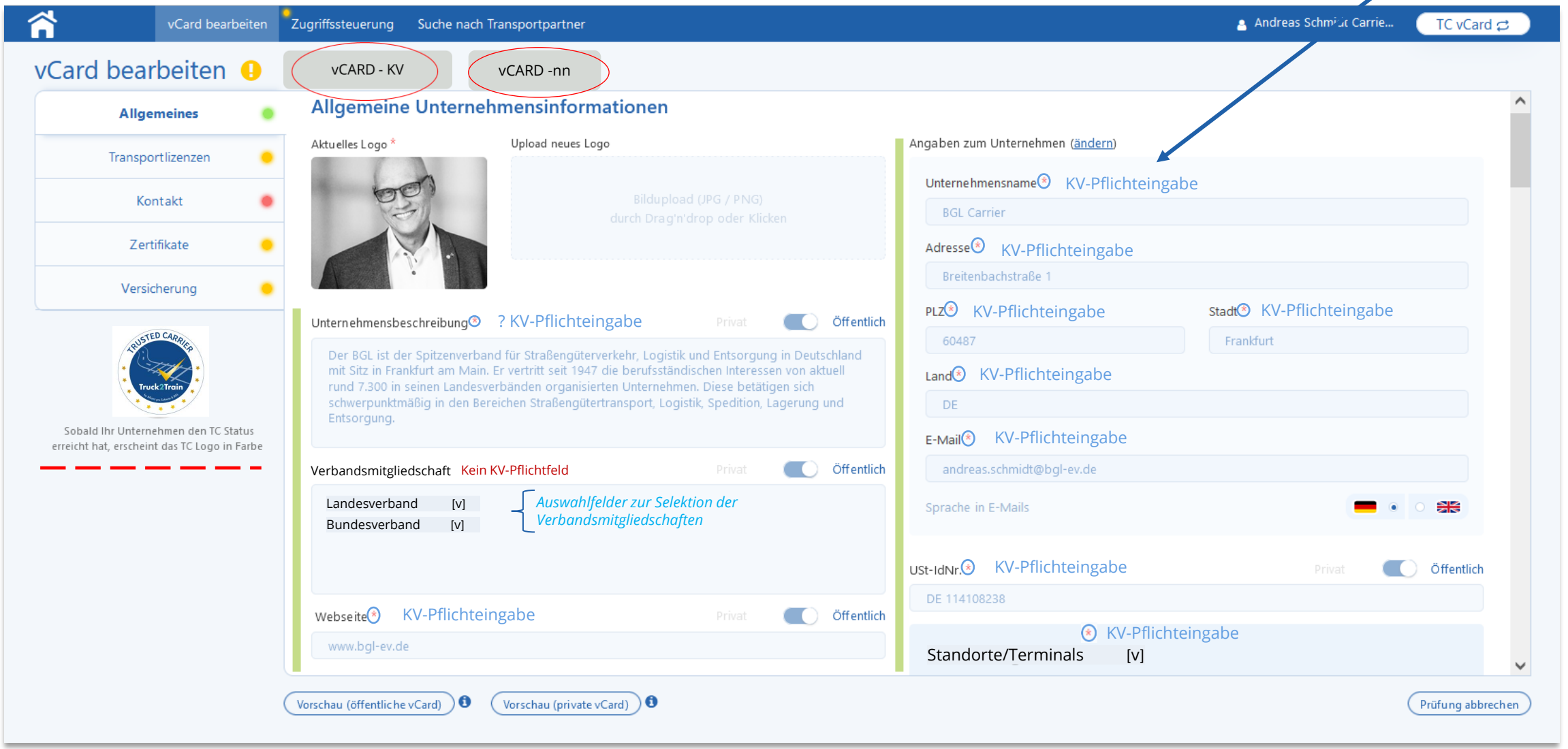
Stand: 26.10.2022

Gold Silber Bronze

vCard - Allgemein

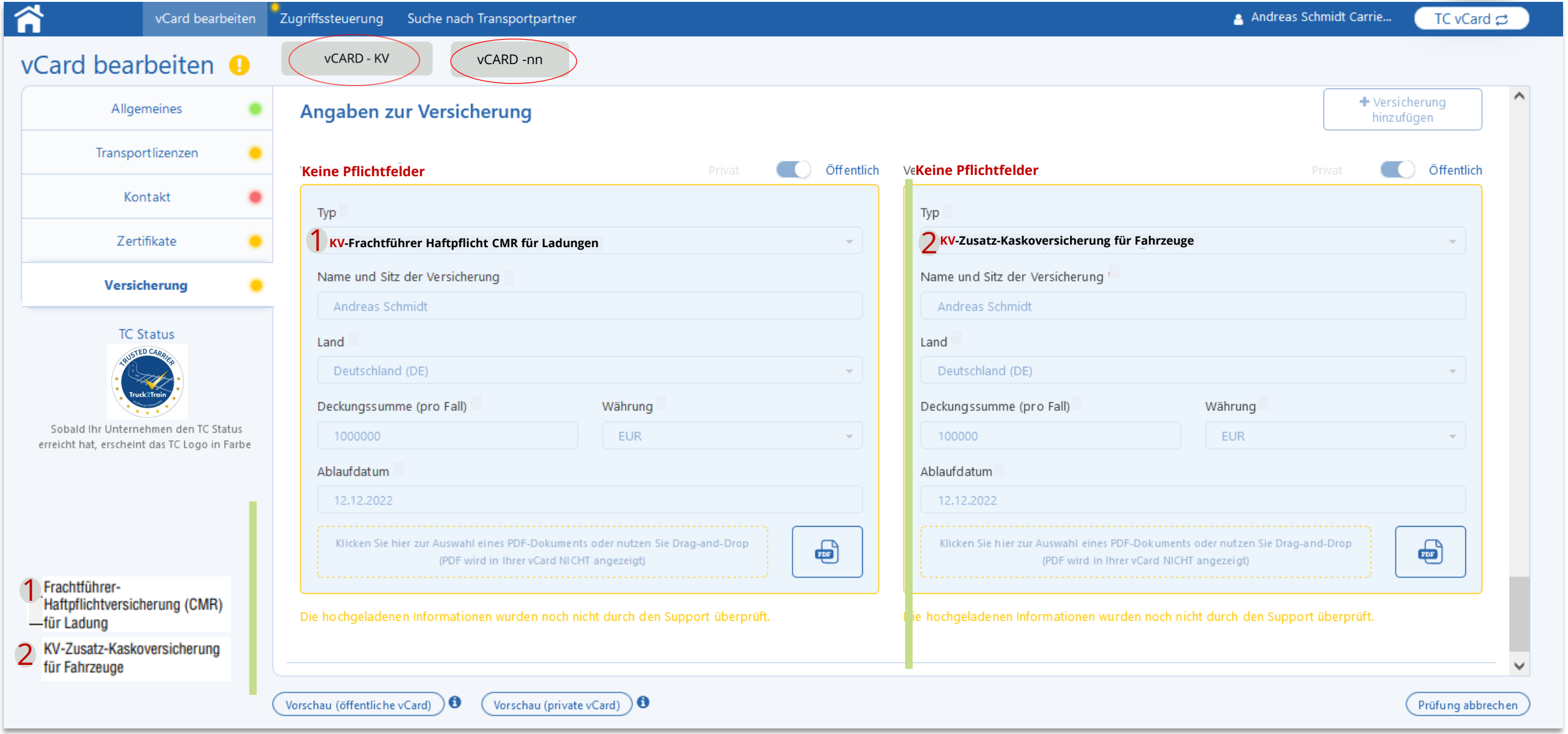
E N T W U R F

Kriterien	Nachweis	Pflichtangabe
1. Unternehmensinformationen		
Stammdaten und Standorte	Registerauszug u. ggf. weitere Nachweise	ja
Kontaktdaten	z.B. Impressum Unternehmenswebseite, Verifizierungsanruf	ja



vCard - Versicherung

E N T W U R F



vCard - Zertifikate

E N T W U R F

vCard bearbeiten | vCARD - KV | vCARD -nn | Andreas Schmidt Carrie... | TC vCard

vCard bearbeiten

- Allgemeines
- Transportlizenzen
- Kontakt
- **Zertifikate**
- Versicherung

TC Status

Sobald Ihr Unternehmen den TC Status erreicht hat, erscheint das TC Logo in Farbe

Eigentümercode intermodale Ladeeinheiten

+ Zertifikat hinzufügen

Kein Pflichtfeld

Privat | Öffentlich

ILU Code - Eigentümerschlüssel

ABCD

Registernummer

001234

Prüfziffer

2

Klicken Sie hier zur Auswahl eines PDF-Dokuments oder nutzen Sie Drag-and-Drop
(PDF wird in Ihrer vCard angezeigt)

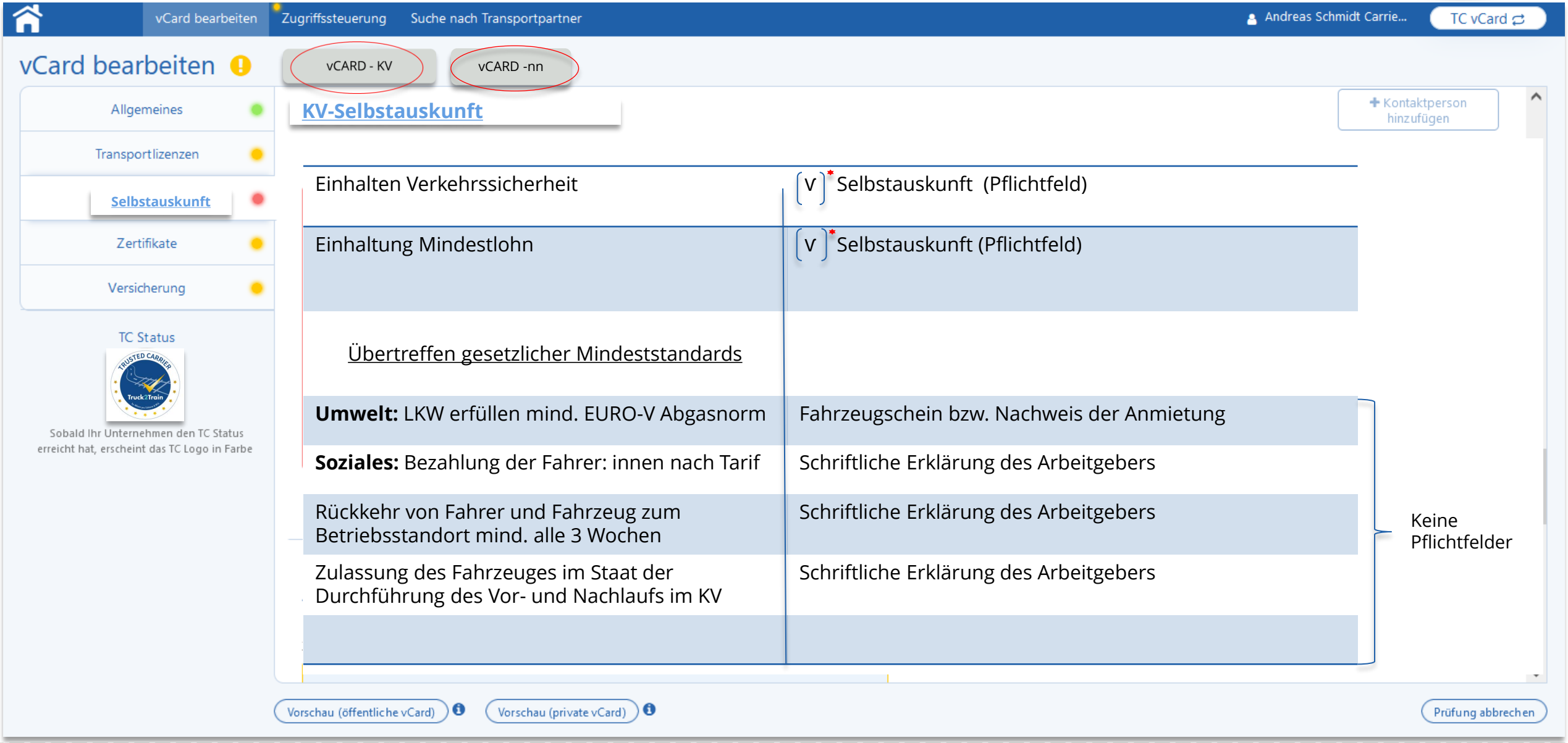
Die hochgeladenen Informationen wurden noch nicht durch den Support überprüft.

2. KV-spezifische Informationen
Eigentümercode intermodale Ladeeinheiten

Vorschau (öffentliche vCard) | Vorschau (private vCard) | Prüfung abbrechen

vCard - Kontakt

E N T W U R F



vCard – Transportlizenzen – aktuell kein KV-Eintrag

E N T W U R F

Ist Anzeige relevant für KV-TC?

Ablauf

ENTWURF

Transportunternehmen

(1) Registrierung TP-Unternehmen

(2) Buchung

Trusted Carrier

- Keine Schnittstellen für Datenkommunikation.
- TC-Plattform und KV-Umgebung sind getrennte Systeme.
- Dateneinsicht und Suche in der TC-vCard.
- Keine Integration / Datenübergabe an Dritt-Systeme (ggf. spätere Ausbaustufe).

KV-Buchungs plattformen

https://www.trusted-carrier.com

Ausblick

- Für den „KV-vCard“ Reiter wird die bestehende vCard als Grundlage verwendet – das entspricht dem TC-Branchenfokus
- KV-relevante Felder werden in die KV-vCard übernommen
- Zugriff und Suchkriterien sind zu definieren
- KV-relevante Pflicht-/Kann-Felder sind zu konkretisieren
- Bei Ablauf von Gültigkeiten erinnert das System automatisch per Mail. Somit wird die Aktualität und Gültigkeit der Daten sichergestellt. Sind Daten nicht aktuell, graut sich das KV-TC Logo aus.
- Abläufe der Prüf- und Kommunikationswege sind zu definieren
- Nationaler und internationaler Roll-Out ist zu definieren – Terminals zu benennen
- Fein-Konzeptabstimmung

TRUSTED CARRIER GMBH & CO. KG

c/o Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik
und Entsorgung (BGL) e.V.

www.trusted-carrier.com

Breitenbachstrasse 1
60487 Frankfurt am Main

Phone +49 89 890 569 280

webinfo@trusted-carrier.de

Allianz pro Schiene

Truck2Train-Workshop | 23.11.2022

CargoSurfer

TRANSPORTKAPAZITÄTEN EFFIZIENTER NUTZEN

Anja Sylvester, LaLoG LandLogistik GmbH

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
mFUND

Das ist LandLogistik!

AUFBAU EINES INTER- & MULTIMODALEN LOGISTIKSYSTEMS

Kleine Vorstellung

LaLoG LandLogistik GmbH

Sitz: Frankfurt (Oder)

Gründung: 2017

Mitarbeitende: 7

Geschäftsführerin:
Anja Sylvester

Schwerpunkte

- Multimodale Logistik
- Nachhaltige (City-)Logistik
- KEP- und Stückgutlogistik
- Food- & Gastronomie-Logistik
- Angebotsplanung & Geschäftsentwicklung
- Beratung von Politik und Institutionen

Breites Netzwerk rund um Logistik

Interlink GmbH (Mitgesellschafter)

Sitz: Berlin

Gründung: 2004

Mitarbeitende: 17

Geschäftsführer:
Holger Michelmann

Schwerpunkte

- Integrierte Verkehrsplanung
- ÖV-Planung
- Autonomes Fahren
- Kommunikation & Management
- Logistik
- Beratung von Politik und Institutionen

Breites Netzwerk rund um Mobilität

Das ist LandLogistik!

Verknüpft
Ladekapazitäten
- ✓ carrierunabhängig,
- ✓ intelligent und
- ✓ in Echtzeit

- \+ Bewertung von Stadt und Land als ein System
- \+ Aufbau eines hierarchischen Hubsystems
- \+ Digitalisierung als Hilfsmittel
- \+ Entwicklung und Nutzung standardisierter Behältnisse

CargoSurfer

AUFBAU EINES INTER- UND MULTIMODALEN LOGISTIKSYSTEMS IM LÄNDLICHEN RAUM

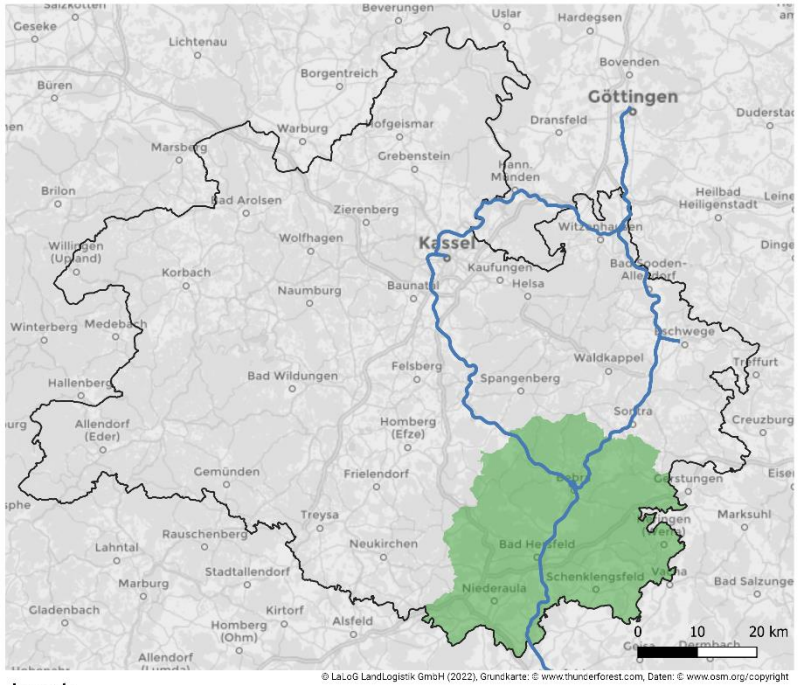
CargoSurfer

EINE THEMATISCHE EINFÜHRUNG

- Projektbeschreibung
  - Aufbau einer durch KI-gestützte Online-Plattform zur Vermittlung freier Transportkapazitäten im Öffentlichen Personennah- und Güterverkehr im ländlichen Raum
- Projektsteckbrief
  - Projektlaufzeit: November 2021 bis Oktober 2024
  - Projektpartner: 8 aus 2 Projektregionen
  - Gesamtprojekt-Budget: 2,7 Millionen Euro
  - Zuwendung BMDV: 1,8 Millionen Euro

Projektregionen

NORDHESSEN | LANDKREIS HERSFELD-ROTENBURG

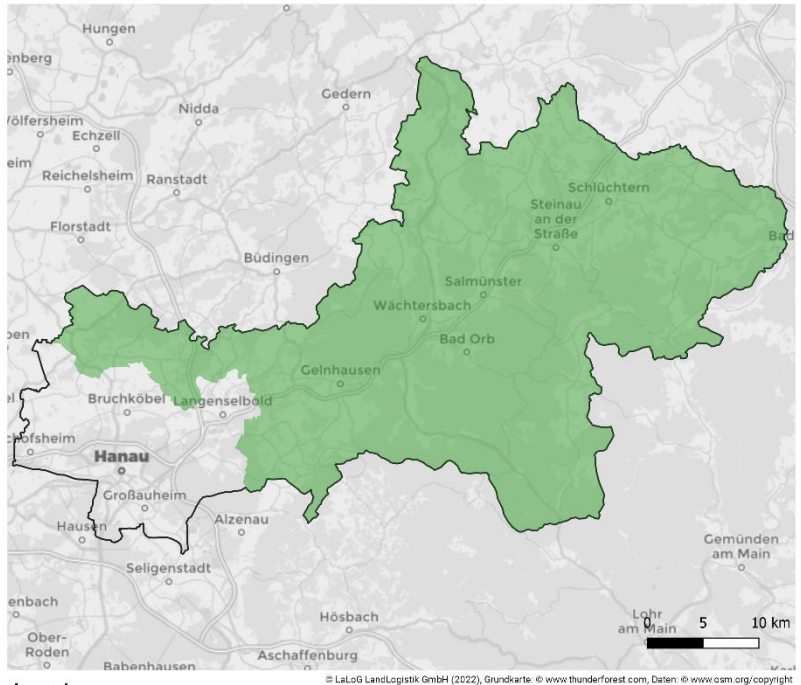


Legende

- Nordhessen
- Landkreis Hersfeld-Rotenburg (Waldhessen)
- cantus-Netz

Waldhessen	
Fläche:	1.097,75 km²
Einwohnerzahl:	120.163 (31.12.2021)
Bevölkerungsdichte:	109 Einw./km²
Quelle: Wikipedia	

SPESSARTREGIONAL | MAIN-KINZIG-KREIS



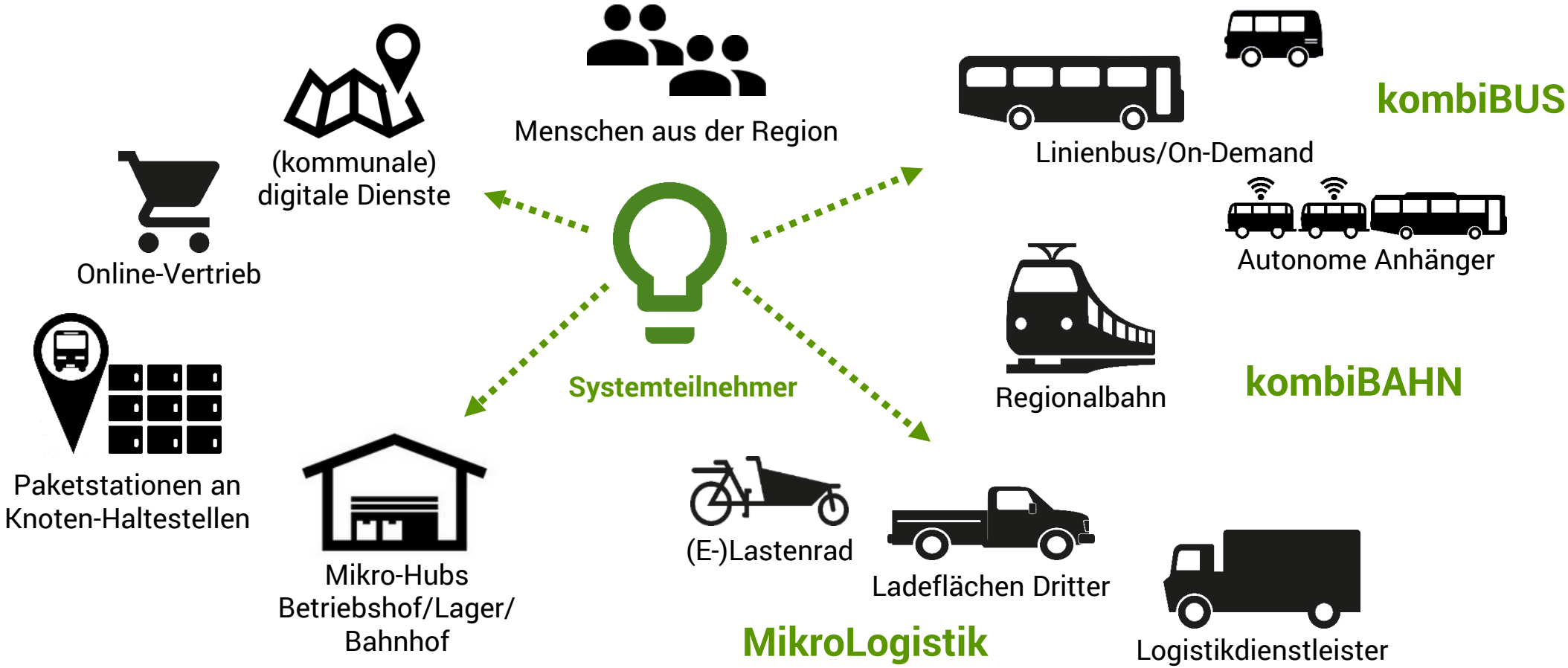
Legende

- Main-Kinzig-Kreis
- SPESSARTregional e. V.

SPESSARTregional	
Fläche:	1.162 km²
Einwohnerzahl:	200.538 (31.12.2021)
Bevölkerungsdichte:	173 Einw./km²
Quelle: SPESSARTregional e. V.	

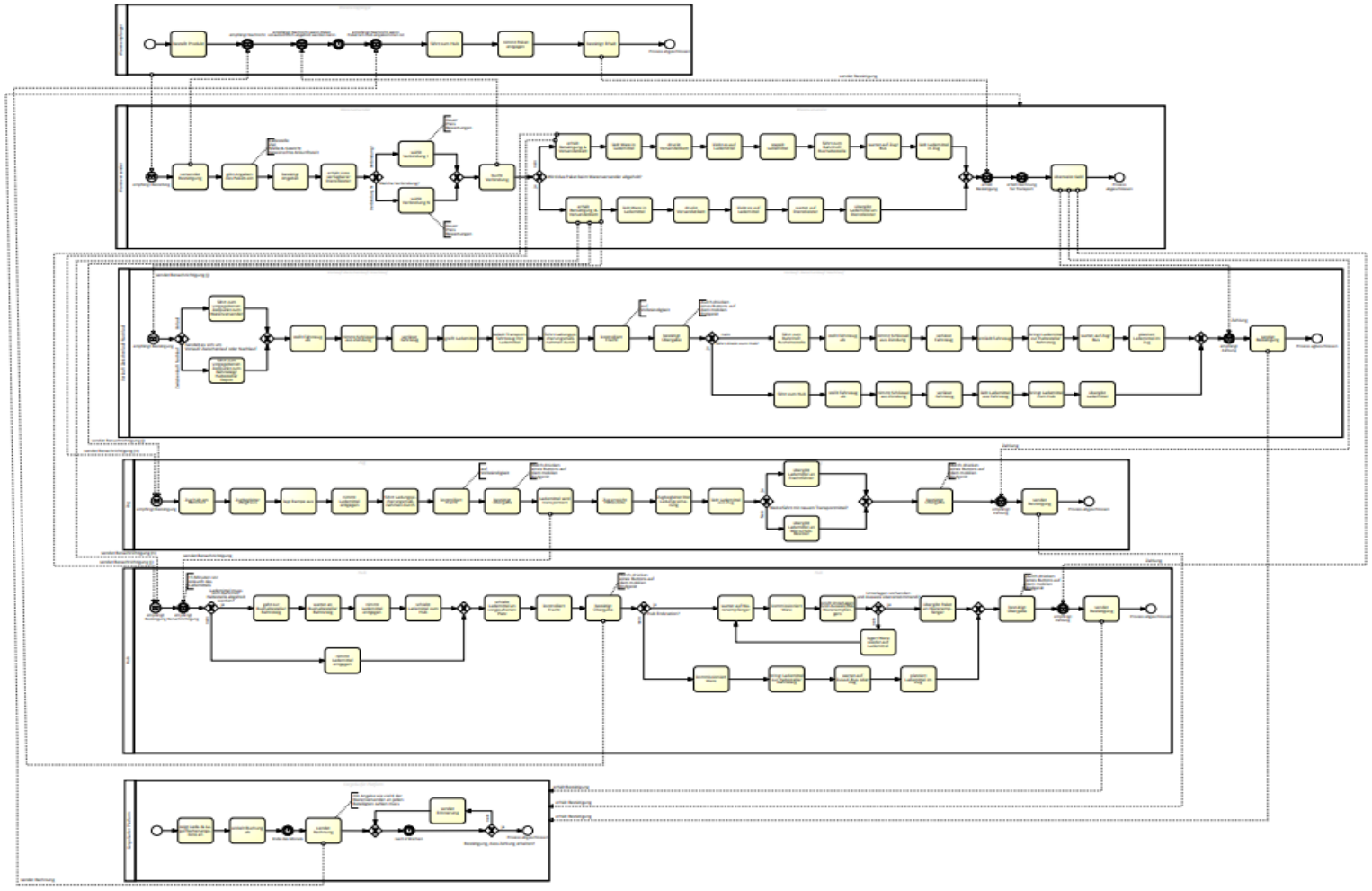
Logistik-Potenziale

AUFBAU EINES MULTIMODALEN LOGISTIKSYSTEMS IN DER FLÄCHE



Prozesse

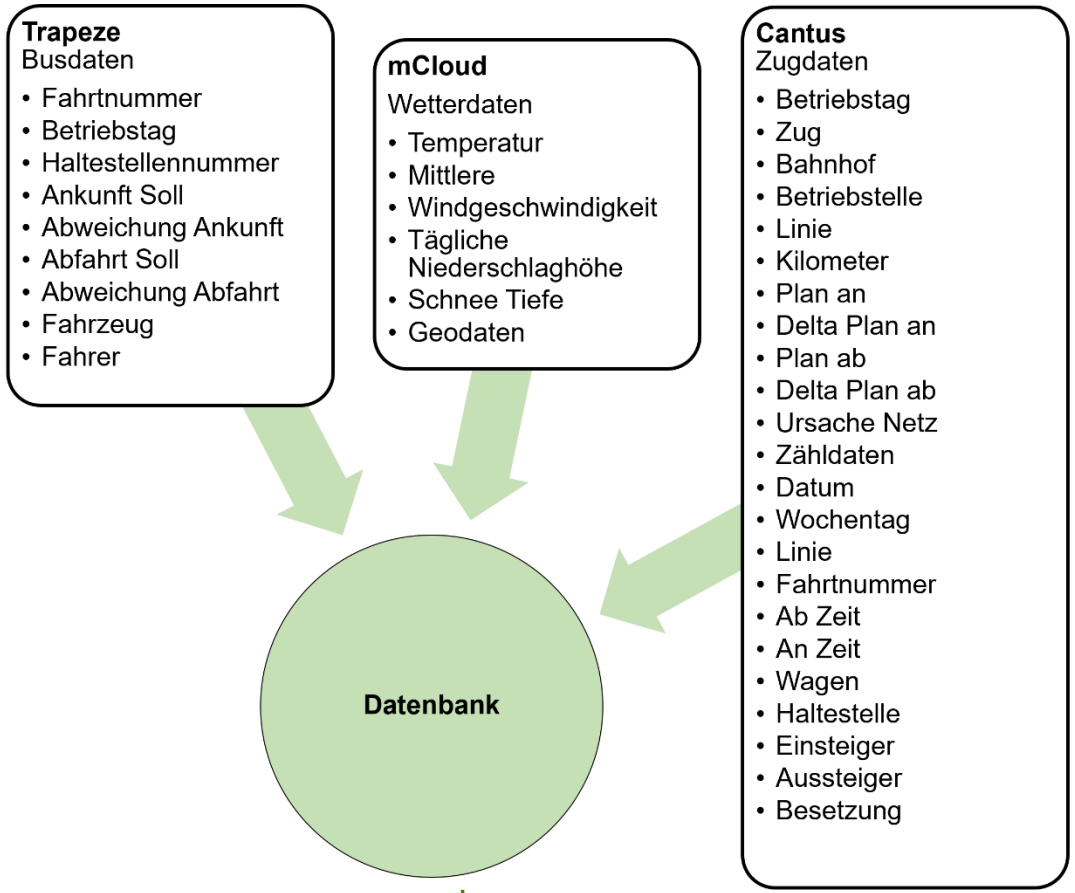
FACH- UND INFORMATIONSPROZESSE



- Aufnahme der physischen Fachprozesse von Waren-versendern, Warenempfängern, Frachtführern und MikroHub-Betreibern
- Aufnahme der digitalen Informationsprozesse auf der CargoSurfer Plattform

Datenerfassung

AUSWAHL



Prozessinformationen:
- Soll-/Ist-Zeiten zu Transport- und Umschlagsprozessen
- Geplante Prozessabläufe
- Zuordnung von Containern zu Fahrzeugen

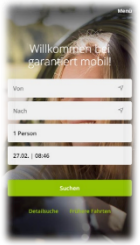
Begleitende Informationen:
- Fahrzeugeigenschaften
- Wetterbedingungen
- Personalverfügbarkeit
- Infrastrukturauslastung

Störungsinformationen:
- Fahrzeug- und Infrastrukturstörungen
- Bau- und Langsam-Fahrstellen

Plattform für Gütermitnahme

ON-DEMAND-SOFTWARE FÜR DIE GÜTERMITNAHME BEFÄHIGEN

Versender



Versand planen & informieren

buchen & bezahlen

CargoSurfer Services
Systembetreiber

abrechnen & analysieren

Ladeflächenanbieter

Angebote einstellen, disponieren, ausführen & überwachen

Hubbetreiber

Angebote einstellen, disponieren, ausführen & überwachen

Transformation

ON-DEMAND-SOFTWARE FÜR DIE GÜTERMITNAHME BEFÄHIGEN

- Anpassung der Apps
- Anpassung der Services
- Anpassung des Datenmodells

Erweiterung des Datenmodells

Aufgabenträger	Mandanten
Haltestellen (georeferenziert oder Adresse)	Übergabepunkte / Micro-Hubs
Fahrplanimport	Untermenge der öffentlichen Fahrpläne / bearbeitbar
Tariftabelle	individualisierbare Preistabelle (Entfernung, Sendung)
Fahrtdienstleister	Ladeflächenanbieter
Fahrtdienste	Mitnahmemöglichkeiten (Zeit, Strecke, Gebiet)
Fahrzeugausstattungsmerkmale	Mitnahmemöglichkeiten (Typ, Kapazität)
Beauftragungseigenschaften	Auswahlkriterien für Vermittlung
Abrechnungseigenschaften	Entgeltermittlung
Mitarbeiterdaten zur Accounterstellung	Nutzerverwaltung / Zugriffsrechte
Buchung von Reiseketten	Beauskunftung und Buchung von Transportketten

Der »CargoSurfer«

ZUGRIFF AUF LADEFLÄCHEN-POTENZIALE

kombiBUS

kombi-OnDEMAND

kombiBAHN

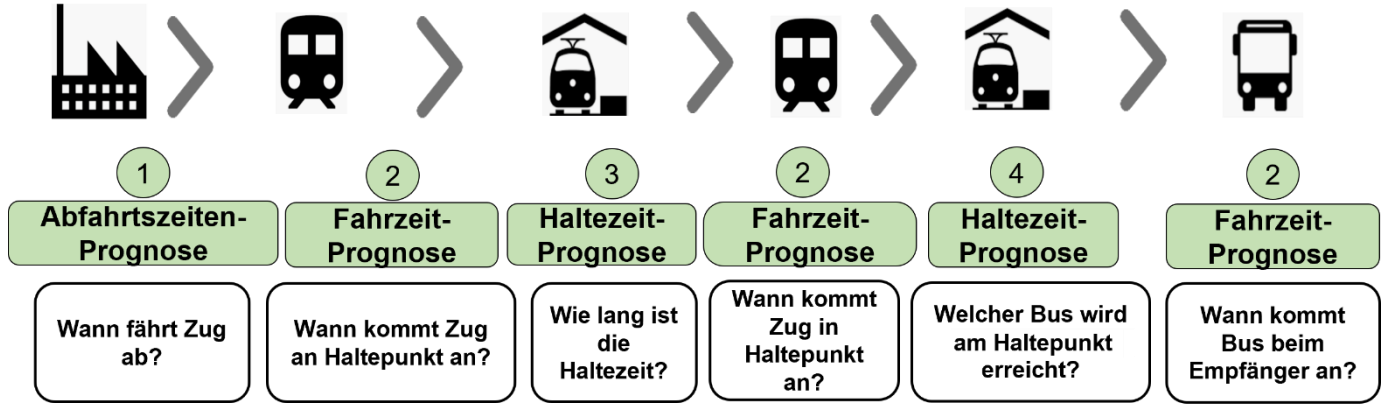
Restkapazitäten von Produzenten, Händlern

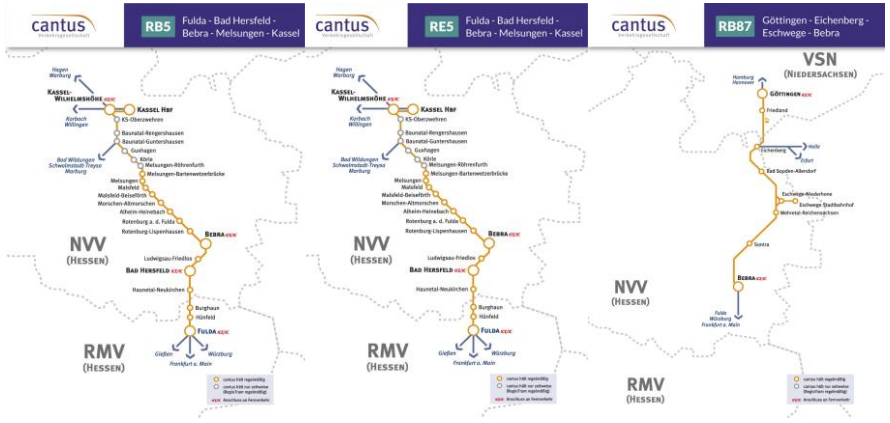
Restkapazitäten von Logistikern / Kurierdiensten

Restkapazitäten anderer Dienstleister (z.B. Verlage, Druckereien, Essen-auf-Rädern, etc.)

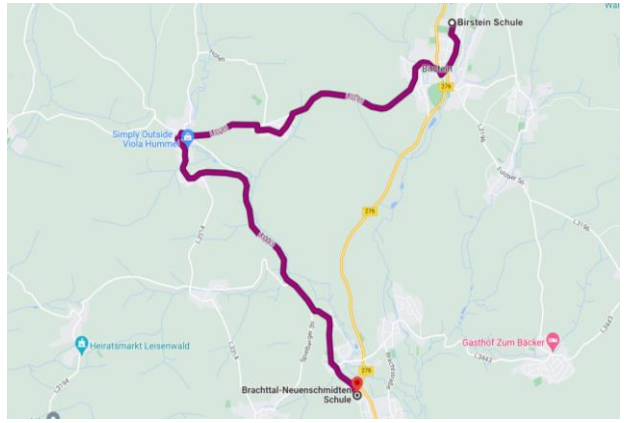
Prognosemodelle

KI – LÖSUNG FÜR DAS STÖRUNGSMODELL?





CANTUS-ZUG LINIE RB5, RE5, RB87



RVMK-BUS LINIE 74

Ausblick

2023

- Aufbau einer Datendrehscheibe für die Umsetzung multimodaler Buchungsketten → Testphase Sommer 2023
- Erste Testphase in den Projektregionen im Frühjahr 2023
  - Testverfahren über Click-Dummy, Test der BasisApp | Rückmeldungen der Testnutzer | Einpflegen der Nutzerwüsche
- Weitere Testphasen ab Sommer 2023 in Planung
  - Testverfahren zur automatisierten Datenintegration weiterer Touren (ÖPNV)
  - Test der erweiterten APP | Rückmeldungen der Testnutzer | Einpflegen der Nutzerwüsche
  - Erste Implementierung der Barrierefreiheit → Test mit dem Behinderten-Werk Main-Kinzig → Anpassung der Funktionen
  - Implementierung des KI-Störungsmanagements → Testphase und Weiterentwicklung
- Besuchen Sie uns auf www.CargoSurfer.eu

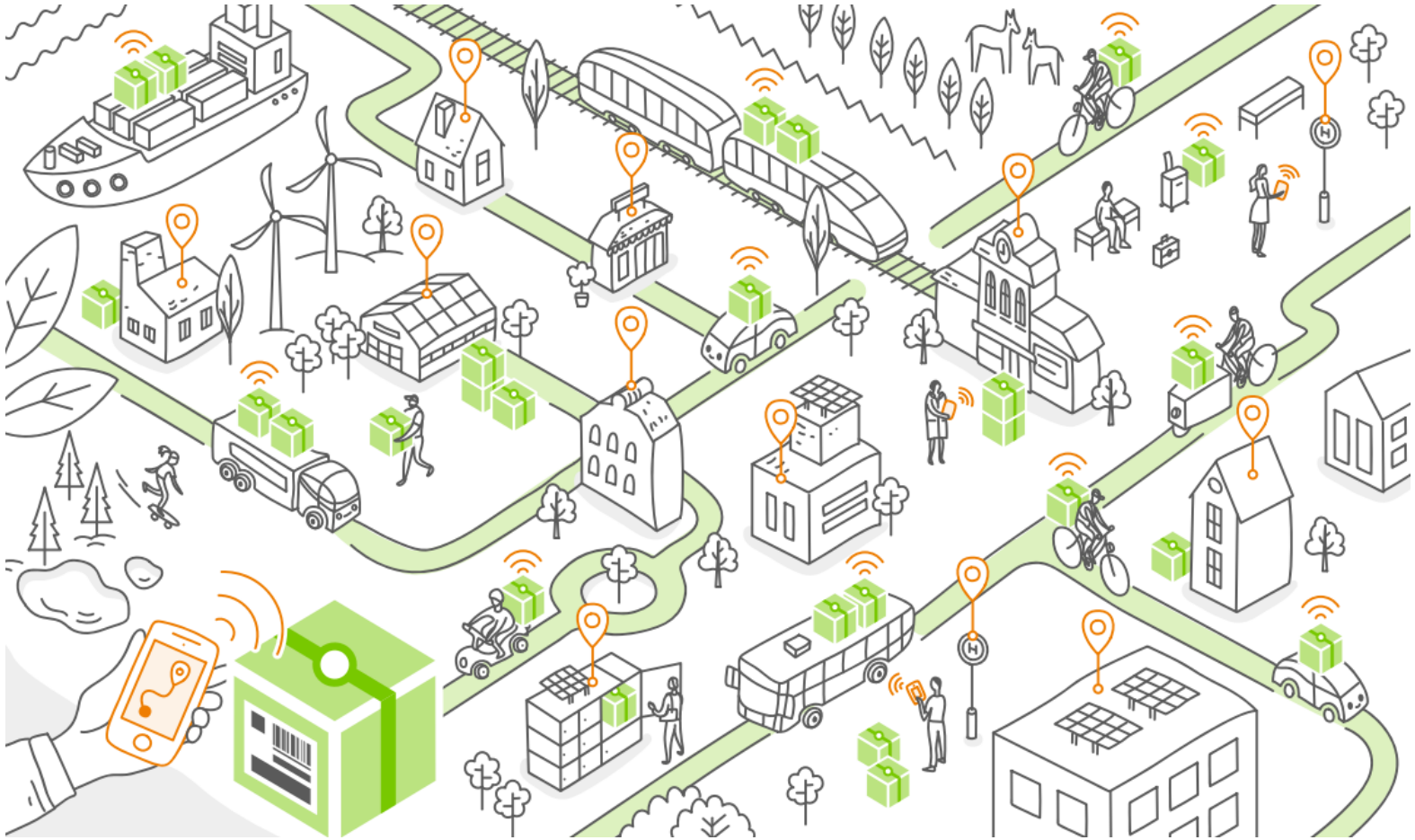
Herausforderungen

MEHR ALS PLATTFORM!

- Daten-Awareness für‘s Datensammeln schaffen
- Standardisierung von Daten & Schnittstellen
- digitale Innovation beginnt bei der Optimierung analoger Prozesse
- Changemanagement: Menschen digital mitnehmen
- Transportkette als operatives & digitales Gesamtsystem verstehe

CargoSurfer ist online…

WWW.CARGOSURFER.EU



- Projekt
- Projektpartner
- FAQ
- Aktuelles
- Kontakt
- English

Kontakt

MULTIMODALE LOGISTIK

LaLoG LandLogistik GmbH
Im Technologiepark 1
15236 Frankfurt/Oder

Büro Berlin
Wallstraße 58
10179 Berlin

Ansprechpartnerin: Anja Sylvester, Geschäftsführerin

Telefon +49 (30) 280 351 412
Mobil +49 (177) 2841947
eMail: Anja.Sylvester@landlogistik.eu

Aktuelle Nachrichten über LandLogistik unter:
www.landlogistik.eu

Sowie bei:

Wir sind ZIM-Netzwerkpartner:
AuLoRa
AUTONOME LOGISTIK IM LÄNDLICHEN RAUM
https://www.autonome-logistik.land

Member of
Logistics Alliance Germany

LandLogistik ist eine eingetragene Wortbildmarke des Deutschen Patent- und Markenamtes unter der Nummer 30 2018 004 556.